

An die Mitglieder des  
VDBW Landesverbandes Württemberg

Landesverband  
Württemberg  
**Dr. Christine Kallenberg**  
Landesvorsitzende

Hauptstraße 42  
88699 Altheim  
Mobil 160 90 85 30 91

[christine.kallenberg@vdbw.de](mailto:christine.kallenberg@vdbw.de)  
[www.vdbw.de](http://www.vdbw.de)

23.05.2018

Werte Kolleginnen und Kollegen,

heute möchten wir Sie herzlich zu unserer nächsten Mitgliederversammlung des LV Württemberg des VDBW einladen.

Wir treffen wir uns am

**Mittwoch den 18. Juli 2018 ab 16 Uhr in Stuttgart im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau (Neues Schloss)**

**im Robert Gleichauf Saal 1.OG Planieflügel.**

Die Räumlichkeiten werden uns dankenswerterweise in Kooperation mit dem Ref. 96 des Landesgesundheitsamtes zur Verfügung gestellt. Fortbildungspunkte werden beantragt.

Herr Prof. Reber von der Molekularen Psychosomatik der Universität Ulm wird über die Rolle des Darmmikrobioms und des Immunsystems bei der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen berichten. Unter dem Titel

**„Alte Freunde“, Immunregulation und psychische Gesundheit**

wird er uns Ergebnisse aus seiner eigenen Forschung präsentieren und dabei auch auf die hochaktuellen Bezüge zur Epigenetik eingehen.

Neben diesem fachlichen Beitrag werden wir eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten des letzten Jahres präsentieren. Hierbei spielt die Zusammenarbeit mit der Psychosomatik der Universität Ulm mit Herrn Prof. Gündel und der Sonnenberg-Klinik Stuttgart mit Herrn Dr. Hölzer eine zentrale Rolle.

Wir freuen uns, dass über das neue Kompetenzzentrum Ulm für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz (LPCU) zwei Fortbildungsveranstaltungen in Verbindung mit dem VDBW sehr gut laufen:

1. „Psychosomatische Grundversorgung – Basisdiagnostik und Basisversorgung bei Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen“ und

2. „Psychotherapie – fachgebunden“ für Arbeitsmediziner/Betriebsärzte und -ärztinnen und andere interessierte Fachärztinnen und -ärzte. Hier handelt es sich um ein tiefenpsychologisch bzw. psychodynamisch orientiertes, berufsbegleitendes Weiterbildungscurriculum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung. Die Feedbacks aus beiden Gruppen sind zum großen Teil begeistert.

Mit dem Präsidium ergeben sich über die Beiratssitzungen und auch zwischendurch immer wieder Anknüpfungspunkte - aktuell zum Thema einer in Schleswig-Holstein diskutierten Impfvereinbarung. Das Präsidium ist sich der Verantwortung für die Zukunftsgestaltung der Betriebsärzteschaft bewusst und hat deshalb den Weg eines Votums über die Landesvorsitzenden gewählt.

Es gibt viele Gründe für eine Zustimmung und genauso viele Gründe für eine Ablehnung. Als LV Württemberg haben wir für die Impfvereinbarung mit folgendem Zusatz votiert:

Gut finden wir:

- Wenn es grundsätzlich eine Rahmenvereinbarung zwischen GKV und Betriebsärzten gibt
- Dass grundsätzlich ein Honorar vorgesehen ist
- Dass die Rechnung papierlos und quartalsweise vorgesehen ist
- Die Auswahl der erstattungsfähigen Impfstoffe erscheint plausibel

Mittelfristig verbesserungswürdig sind:

- Die Abrechnung mit einer zentralen Stelle/Krankenkasse anstatt mit jeder Krankenkasse
- Bezug bzw. Bereitstellung der Impfstoffe
- Die Höhe des Honorars

Sechs Landesverbände und das Forum Selbstständige haben sich gegen diese Vereinbarung ausgesprochen. Vier Landesverbände votierten für diese Vereinbarung.

Das Präsidium wird sich weiter mit diesem Sachverhalt beschäftigen und bei der nächsten Beiratssitzung am 2. Juni 2018 darüber berichten. Das tun wir dann auch gern.

Wir freuen uns auf das persönliche Wiedersehen mit Ihnen.

Freundliche Grüße von

Dr. Christine Kallenberg

Dr. Stephan Schlosser